

## **Gottesdienst zum Thema „Freier Sonntag“ – 18. April 2018**

Vorbereitung: PGR-Fachausschuss mensch & arbeit der Pfarre St. Johannes/Leonding-Hart

Verwendetes Material für den Gottesdienst: 1 großer Sonntagsliegestuhl, 3 kleine Sonntagsliegestühle, Info-Flyer und Aufkleber der „Allianz für den freien Sonntag“ zum Austeilen, Material erhältlich bei: KAB OÖ | [www.mensch-arbeit.at](http://www.mensch-arbeit.at)

---

### **Einleitung** *durch die FA-Leitung:*

Guten Morgen ... schön, dass Sie da sind.

Wenn Sie beim vorderen Eingang hereingekommen sind, ist Ihnen bestimmt bereits der große Liegestuhl aufgefallen. Auch beim Altar haben wir 3 Liegestühle der Sonntags-Allianz stehen.

Die „Allianz für den freien Sonntag“ wurde vor gut 20 Jahren hier in OÖ unter Bischof Maximilian gegründet, sie ist ein Bündnis von kirchlichen Einrichtungen mit ÖGB und AK, mit verschiedenen Familien-, Kultur, Bildungs-, Sport- und Hilfseinrichtungen und den ö. politischen Parteien. Das Ziel der Allianz ist der Schutz des arbeitsfreien Sonntags. Inzwischen gibt es die Allianz auch auf Österreich- und Europa-Ebene und in anderen europäischen Ländern, sowas wie ein „Exportschlager“ sozusagen.

Wir Mitglieder vom Fachausschuss „mensch & arbeit“ haben uns Gedanken über den arbeitsfreien Sonntag gemacht und dazu den heutigen Gottesdienst vorbereitet.

Die Arbeitswelt verändert sich rasant, alles wird flexibler, schneller, dichter. Trotzdem – oder vielleicht gerade deswegen – denke ich, dass der Sonntag so weit wie möglich von der Erwerbsarbeit frei bleiben muss.

*FA-Mitglied1:* Der Sonntag ist mir wichtig, weil ich eine Unterbrechung im Arbeitsalltag brauche, aber auch der Gesellschaft insgesamt tut diese Unterbrechung gut.

*FA-Mitglied2:* Der freie Sonntag ist mein fixer Ruhepol in der Woche, Zeit für meine Familie und meine Freunde, gemeinsam etwas zu unternehmen und um einfach "ICH" sein zu können.

*FA-Mitglied3:* Ich freue mich einfach, dass ich am Sonntag nicht arbeiten und auch nicht einkaufen gehen muss.

*Weitere Kurz-Statements von FA-Mitgliedern möglich.*

## **Kyrie**

Der Sonntag – ein Geschenk Gottes oder ein Tag wie jeder andere?

HERR ERBARME DICH UNSER

Der Sonntag – Freizeitstress oder Zeit zum Leben?

CHRISTUS ERBARME DICH UNSER

Der Sonntag – ein Gewinn für die Wirtschaft oder ein Gewinn für mich?

HERR ERBARME DICH UNSER

## Gottesdienst zum Thema „Freier Sonntag“ – 18. April 2018

Vorbereitung: PGR-Fachausschuss mensch & arbeit der Pfarre St. Johannes/Leonding-Hart

Verwendetes Material für den Gottesdienst: 1 großer Sonntagsliegestuhl, 3 kleine Sonntagsliegestühle, Info-Flyer und Aufkleber der „Allianz für den freien Sonntag“ zum Austeilen, Material erhältlich bei: KAB OÖ | [www.mensch-arbeit.at](http://www.mensch-arbeit.at)

---

## Tagesgebet

Herr unser Gott,

lass die österliche Freude in uns fort dauern.

Du hast uns den Sonntag geschenkt als Zeichen, dass wir erlöste Menschen sind.

Stärke in uns die Freude über diesen Tag, an dem wir die Gemeinschaft mit dir feiern

und die Gemeinschaft in unserer Pfarrgemeinde leben können.

Darum bitten wir durch Christus unseren Herrn.

**Lesung:** Gen 2,1-3

**Evangelium:** Tagesevangelium vom 15. 4. 2018 – Lk 24,35-48

**Ansprache** durch die FA-Leitung:

Liebe Gottesdienstgemeinde,

wer von Ihnen die Kirchenzeitung liest, weiß es bereits: Anfang April fand im Stift Schlägl eine Podiumsdiskussion zum arbeitsfreien Sonntag statt. Veranstaltet wurde das von der „Allianz für den Freien Sonntag“, die es bei uns bereits seit 1997 gibt. VertreterInnen der politischen Parteien im Landtag stellten sich der Diskussion und waren sich einig über die Wichtigkeit des Sonntags. Und doch ist es genau diese Politik, die immer wieder Ausnahmeregelungen bzgl. Erwerbsarbeit am Sonntag genehmigt. Sonderöffnungszeiten im Handel gibt es Jahr für Jahr, in Wels, in Bad Ischl ... Geht es also um wirtschaftliche Interessen, ist es mit der Schutzwürdigkeit des arbeitsfreien Sonntags offenbar doch nicht mehr so weit her.

Natürlich gab und gibt es immer schon Sonntagsarbeit.

Wer sitzt hier in unseren Reihen und hat einen Beruf, bei dem es nötig ist, immer wieder einmal auch sonntags zu arbeiten? Oder hatte so einen Beruf bevor er oder sie in Pension gegangen ist? *(Bitte trauen Sie sich und stehen Sie kurz einmal auf. – Vielen Dank, bitte setzen Sie sich wieder.)*

Welche Berufe sind das? Im Gesundheits- und Pflegebereich. Im Sicherheitsbereich. In der Landwirtschaft. Im Tourismus, im Verkehrswesen und in der Gastronomie. Auch in der Kirche.

Dort, wo Sonntagsarbeit not\_wendig ist, profitieren wir alle davon und sind diesen Menschen dankbar für ihre Arbeit.

Doch wo ist die Grenze der Notwendigkeit? Wo ist etwas wirklich erforderlich und wo ist es bloß gewinnsteigernd oder einfach bequem?

## Gottesdienst zum Thema „Freier Sonntag“ – 18. April 2018

Vorbereitung: PGR-Fachausschuss mensch & arbeit der Pfarre St. Johannes/Leonding-Hart

Verwendetes Material für den Gottesdienst: 1 großer Sonntagsliegestuhl, 3 kleine Sonntagsliegestühle, Info-Flyer und Aufkleber der „Allianz für den freien Sonntag“ zum Austeilen, Material erhältlich bei: KAB OÖ | [www.mensch-arbeit.at](http://www.mensch-arbeit.at)

---

Schleichend vollzieht sich ein Wandel in der Arbeitswelt. Die „Rund-um-die-Uhr-Gesellschaft“ greift um sich. Alles jederzeit verfügbar. Online einkaufen. Ladenöffnungszeiten ausweiten. Das führt zu einem Dominoeffekt. Wird im Verkauf gearbeitet, müssen auch Produzenten zuliefern, der Verkehr nimmt zu. Es braucht Kinderbetreuung usw. usw.

Wollen wir das wirklich?

Viele fragen sich bereits, ob das denn ewig so weitergehen kann mit „Immer erreichbar sein“, „Immer-schneller“, „Immer-dichter“. Unser Umgang mit der Zeit erweist sich als ungesund.

Umso wichtiger ist diese gesetzliche Begrenzung der Erwerbsarbeit durch den arbeitsfreien Sonntag. Die Menschen, wir Menschen in der modernen Arbeitswelt brauchen dringend diesen Schutz. Sonntag bedeutet: Ein Tag der Unterbrechung, ein Tag an dem ich unerreichbar sein darf. Zeit für Erholung.

Sonntag bedeutet aber auch: Nicht nur irgendein Tag, sondern ein gemeinsamer freier Tag, an dem andere auch frei haben. Zeit für Gemeinschaftliches, fürs Familienleben, für soziale Kontakte. Und wäre der Sonntag ein Werktag wie jeder andere, was würde das für so manch einen Musik- oder Sport-Verein bedeuten, wenn es plötzlich diese gemeinsame freie Zeit nicht mehr gäbe?

Mit dem freien Sonntag haben wir einen ganz wichtigen Tag, den wir schützen und verteidigen müssen gegen verschiedenste ökonomische Begehrlichkeiten. Hier kommt der Sonntags-Allianz eine wichtige Rolle zu, sie setzt sich entschieden – lautstark – immer wieder – für den Erhalt des arbeitsfreien Sonntags ein. Bischof Maximilian Aichern, eine wichtige Person bei der Gründung der Allianz, hat oft den Sonntag als „das älteste Sozialgesetz der Welt“ bezeichnet.

In der Lesung haben wir gehört, Gott ruhte am 7. Tag. Er vollendete sein Werk, indem er einen Ruhetag einlegte. Natürlich – wir Menschen sind nicht Gott, der Schöpfer der Welt – und doch lässt sich daraus ableiten: Die Ruhe gehört zum Leben – zur Arbeit, wie die Pause zur Musik.

Doch offensichtlich nicht nur als Erholungspause und Regenerationszeit.

Wenn Ruhe mit Vollendung in Verbindung gebracht wird, stellt sich die Frage: Was ist darüber hinaus der Wert der Ruhe?

Was geschieht in Ruhepausen, wenn wir nicht arbeiten, nichts leisten, wenn scheinbar nichts Weltbewegendes geschieht und wir „bloß“ Gemeinschaft leben, miteinander feiern, essen, trinken, reden, Zeit haben füreinander?

Was geschieht mit der Welt an einem Sonntag, an dem die Menschen scheinbar nichts Weltveränderndes tun?

Es geschieht etwas, das wir nur sehen können, wenn wir ganz genau hinschauen und auf die kleinen Dinge achten, die so leicht übersehen werden:

Der Mensch wird frei, sich dem Leben zu öffnen. Achtsamer im Miteinander.

Im zweckfreien Zusammenkommen und Austausch öffnen sich neue Weltsichten.

## **Gottesdienst zum Thema „Freier Sonntag“ – 18. April 2018**

Vorbereitung: PGR-Fachausschuss mensch & arbeit der Pfarre St. Johannes/Leonding-Hart

Verwendetes Material für den Gottesdienst: 1 großer Sonntagsliegestuhl, 3 kleine Sonntagsliegestühle, Info-Flyer und Aufkleber der „Allianz für den freien Sonntag“ zum Austeilen, Material erhältlich bei: KAB OÖ | [www.mensch-arbeit.at](http://www.mensch-arbeit.at)

---

Die Vielfalt der Lebenserfahrungen, der Träume und Hoffnungen, der Ängste und Zweifel, die zu einer Gemeinschaft gehören, werden fruchtbar, wenn es Zeiten gibt, an denen sich wirklich alle begegnen können – weil sie zeitgleich frei sind von den Zwängen der Erwerbsarbeit und den damit einhergehenden gesellschaftlichen Rollen.

Wenn die christliche Kirche für den Schutz des Sonntags eintritt, steht sie damit ganz in der Tradition Jesu: Jesus Wirken bestand nicht nur im Tun, im Heilen und Predigen, es war auch immer wieder geprägt von Ruhe- und Mußezeiten, Zeiten der Begegnung, des Zusammensitzens, des Essens und Trinkens mit den unterschiedlichsten Menschen. Das gehörte so typisch zu ihm, dass die Jünger ihn am Brotbrechen und Essen erkannten, wie wir es auch im heutigen Evangelium gehört haben.

Gerade in solchen Muße- und Gemeinschaftszeiten passiert Wesentliches, Unverzichtbares, Befreiendes.

Auch darum ist der arbeitsfreie Sonntag so wichtig. Er macht die Menschen frei.

Der Sonntag ist nicht nur „der Tag des Herrn“, der ist auch der Tag des Menschen.

Und das soll auch in Zukunft so bleiben! Amen

## **Fürbitten**

Wie oft sehnen wir uns nach Ruhe – ganz bei uns selbst sein und bei den Menschen, die uns am Herzen liegen. Der Sonntag als Tag der Erholung ist ein Gottesgeschenk. Daher bitten wir dich:

Für alle Menschen, die heute am Sonntag arbeiten müssen:

Hilf ihnen, das Notwendige zu tun und bewahre sie vor Überlastung und gesundheitlichen Schäden!

Für die Regierenden:

Dass sie sich dem gesetzlichen Schutz des Sonntags verpflichtet wissen und sich den Bestrebungen nach Ausweitung der Sonntagsarbeit entschieden widersetzen.

Für die Verantwortlichen der Wirtschaft:

Öffne ihre Herzen, damit sie erkennen, dass am Sonntag statt Profitstreben Erholung, Familie und Gemeinschaft im Mittelpunkt stehen sollen.

Für die Beschäftigten:

Die krank geworden sind, unter Depressionen oder Burnout leiden. Steh ihnen bei, dass sie die richtigen Schritte zur Gesundung setzen und Unterstützung erfahren.

## **Gottesdienst zum Thema „Freier Sonntag“ – 18. April 2018**

Vorbereitung: PGR-Fachausschuss mensch & arbeit der Pfarre St. Johannes/Leonding-Hart

Verwendetes Material für den Gottesdienst: 1 großer Sonntagsliegestuhl, 3 kleine Sonntagsliegestühle, Info-Flyer und Aufkleber der „Allianz für den freien Sonntag“ zum Austeilen, Material erhältlich bei: KAB OÖ | [www.mensch-arbeit.at](http://www.mensch-arbeit.at)

---

Für uns Christen:

Dass wir uns unabhängig von unserer Konfession gemeinsam für den arbeitsfreien Sonntag einsetzen.

Für unsere Verstorbenen:

Lass sie ewige Ruhe finden in Dir.

Gütiger Gott, hilf uns in der Neubesinnung auf den Sonntag hin und dass wir unser Leben nach deinem Wort ausrichten, durch Christus, unsern Herrn.

## **Schlussgebet**

Lebensspendender Gott,

du hast uns durch die Gemeinschaft mit dir an diesem Sonntag gestärkt.

Wende dich uns voll Güte zu und begleite uns mit deinem Segen durch unseren Alltag und unser Arbeitsleben mit seinen vielfältigen Herausforderungen.

Darum bitten wir durch Christus unseren Herrn und Bruder.

## **Segen**

Segne unseren Mund,

damit wir keine Worte aussprechen, die verletzen, sondern Worte, die heilen.

Segne unsere Hände,

damit wir keine drohenden Fäuste zeigen, sondern unsere Hände zum Frieden reichen.

Segne unsere Füße,

damit wir uns nicht voneinander wegbewegen, sondern aufeinander zugehen können.